



L&C stendal mensa



Arnold Bauhaus Collection



mensa-410

Kufenstuhl in Buche schwarz
ungepolstert

mensa-410

Kufenstuhl in Buche natur
Sitz aufgepolstert

mensa-410

Kufenstuhl
komplett umpolstert



Gestell
Kufengestell 2 Fußbügel aus Rundrohr (RR) 22 x 1,5 mm mit 2 Querstreben an Flachstahl 25 x 5 mm verschweißt

Oberfläche
Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)
Pulverbeschichtung nach RAL-Karte (80 µm)

Sitz | Rückenlehne
ergonomisch geformtes Buchenschichtholz,
Sperrholzstärke Rückenlehne 16 mm, 14fach verleimt,
Sperrholzstärke Sitz 8 mm, 7fach verleimt

Lackiert mit umweltfreundlichem DD-Lack – die natürliche Struktur des Holzes bleibt erhalten.

Buche natur oder schwarz gebeizt.

Polster
in Stoffgruppe 1, 2, 3 und Leder

Ausstattung
weiße Kunststoffgleiter für harte Böden

einschiebbare Reihenverbindung

Stapelwagen für ca. 10 Stühle

Chairholder GmbH & Co. KG
Weilerstr. 14
D-73614 Schorndorf
Telefon: +49 (0)7181.9805-115
Telefax : +49 (0)7181.9805-100
Mail: info@chairholder.de
www.chairholder.de

L&C stendal

→ 1889 gründen der Eisenhändler **Louis Arnold** und sein Sohn **Carl** die Eisenmöbelfabrik in **Stendal**. → Bis 1926 entwickeln sich die Arnold-Werke zum **führenden Stahlrohrmöbelhersteller in Europa**: 1.400 Mitarbeiter fertigen täglich 1.200 Gartenmöbel, 1.200 Stahlrohrbettgestelle und 600 andere Modelle. → 1927 zeigt L.&C. Arnold auf der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart eine von Mart Stam entwickelte und von Arnold gefertigte Einrichtung, unter anderem den **ersten hinterbeinlosen Stuhl** (Freischwinger). Auch Entwürfe von weiteren Bauhäuslern werden realisiert. → 1936 wird das **Luftschiff Hindenburg** von L.&C. Arnold mit Sitzmöbeln aus Aluminium ausgestattet. → Nach 1945 geht das Werk Stendal in „Volkseigentum“ über. Es werden Stühle, Tische und Betten für den DDR-Bedarf und den Export gefertigt. → 1986/1987 fertigt L.&C. Arnold für die Möblierung des **Bauhauses Dessau** mehr als 1.000 Stühle, Sessel und Tische. → Nach der Wiedervereinigung 1989 fasst das Unternehmen wieder Fuß auf dem deutschen und europäischen Markt. → Mit der **Arnold Bauhaus Collection** werden einige Bauhaus-Möbelklassiker wieder zum Leben erweckt. Unter anderem wird die historische Bauhausmensa in Dessau mit den von Marcel Breuer entworfenen und von L.&C. Arnold Stendal hergestellten Stahlrohrhockern neu ausgestattet. → Später ergänzt die **Stendal Collection** – Re-Editionen aus den 50er Jahren und neue Entwürfe – das Programm von L.&C. Arnold. → Seit 1997 ist die Firma als **L&C stendal** bekannt. Stühle und Tische für den Objektbereich, Großraumbestuhlung, Ergänzungsmöbel wie Regale, Hocker, Garderoben usw. gehören ebenso zur Produktpalette wie hochwertige Bauhausmöbel.

mensa



mensa einfach und platzsparend stapelbar.



Studentisches Atelierhaus, Bauhaus Dessau.

Pate dieses stapelbaren Kufenstuhles mit der Modell-Nummer 410 ist das Arnold-Modell 3036, das in der Zeit der engen Zusammenarbeit zwischen Marcel Breuer und L.&C. Arnold entstand. Bezeichnenderweise ist der **mensa** Stuhl 410 auch eine Weiterentwicklung des bewährten Modells 409, das der am Bauhaus tätige Designer Rainer Zahrend zusammen mit Uve Jacobke von Arnold Stendal in den Jahren 1984/85 für das Bauhaus in Dessau modifizierte. Noch heute sind dort über 1000 Kufenstühle im Einsatz, unter anderem im Gropius-Zimmer, in der Bauhaus-Werkstatt, im Preller-Haus und in den Büros. Für besondere Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen werden sie auch immer wieder in der Bauhaus Aula verwendet.

mensa
Design aus den 20er Jahren.



Aus dem L&C stendal Archiv: Tischrunde mit aufgepolsterten **mensa** Stühlen im Bauhaus (Gropius-Zimmer).

Für Großraumbestuhlungen steht für den **mensa** Stuhl auch eine ausziehbare Reihenverbindung zur Verfügung.



weimar



weimar Freischwinger 5012 und Armlehn-Freischwinger 5112.



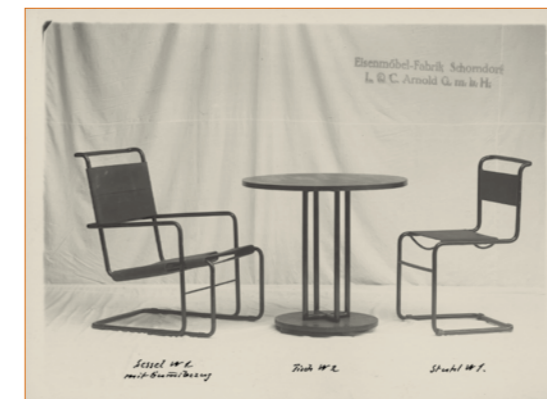
weimar tradition

Die Arnold Bauhaus Collection nimmt Original-Modelle aus den 20er und 30er Jahren zum Vorbild und verbindet klassisches Bauhaus-Design mit den Ansprüchen der Moderne. Schon vor über 70 Jahren faszinierte gebogenes Stahlrohr die kreativen Köpfe am Bauhaus. Vor allem innovative Designer wie die Brüder Heinz und Bodo Rasch, Gustav Hassenpflug, Mart Stam und Marcel Breuer waren von den Möglichkeiten des Materials Stahlrohr fasziniert. Die Modelle bieten eine optimale Basis für die verschiedensten Einsatzbereiche und Zielgruppen im Objektbereich.

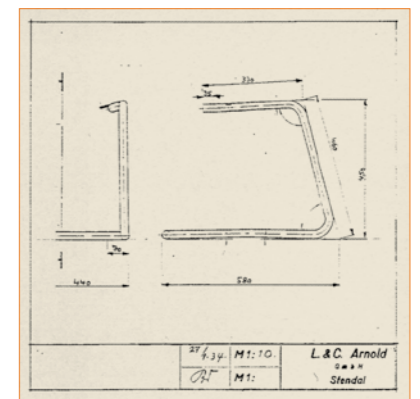
weimar 5012 | 5112 | 5014 | 5114: Entwürfe der Bauhaus-Architekten Heinz und Bodo Rasch.

weimar
Design L.&C. Arnold Stendal, 1929/30.

Erster hinterbeinloser Stuhl,
L.&C. Arnold Schorndorf.



Alte Werkstattzeichnungen.





L&C stendal weimar



Arnold Bauhaus Collection



weimar-5012

Freischwinger in Buche schwarz

ungepolstert



83 45 45 46

weimar-5112

Armlehnen-Freischwinger in Buche schwarz

ungepolstert



83 45 69 45 46 63

weimar-5014

Freischwinger in Buche schwarz

Sitz und Rücken unpolstert



79 45 45 46

weimar-5114

Armlehnen-Freischwinger in Buche schwarz

Sitz und Rücken unpolstert



79 45 69 45 46 63

Gestell

Freischwingergestell aus RR 25x2 mm, mit Rückenlehnenbügel aus RR 22x2 mm verschweißt, wahlweise Armlehnenbügel mit Auflagen aus lackiertem Buchenschichtholz

Oberfläche

Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)

Sitz | Rückenlehne

ergonomisch geformtes Buchenschichtholz

Lackiert mit umweltfreundlichem DD-Lack – die natürliche Struktur des Holzes bleibt erhalten.

Buche natur oder schwarz gebeizt.

Polster

in Stoffgruppe 1, 2, 3 und Leder

Ausstattung

weiße Kunststoffgleiter für harte Böden, wahlweise Filzgleiter

Chairholder GmbH & Co. KG
 Weilerstr. 14
 D-73614 Schorndorf
 Telefon: +49 (0)7181.9805-115
 Telefax : +49 (0)7181.9805-100
 Mail: info@chairholder.de
 www.chairholder.de

L&C stendal

→ 1889 gründen der Eisenhändler **Louis Arnold** und sein Sohn **Carl** die Eisenmöbelfabrik in **Stendal**. → Bis 1926 entwickeln sich die Arnold-Werke zum **führenden Stahlrohrmöbelhersteller in Europa**: 1.400 Mitarbeiter fertigen täglich 1.200 Gartenmöbel, 1.200 Stahlrohrbettgestelle und 600 andere Modelle. → 1927 zeigt L.&C. Arnold auf der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart eine von Mart Stam entwickelte und von Arnold gefertigte Einrichtung, unter anderem den **ersten hinterbeinlosen Stuhl** (Freischwinger). Auch Entwürfe von weiteren Bauhäuslern werden realisiert. → 1936 wird das **Luftschiff Hindenburg** von L.&C. Arnold mit Sitzmöbeln aus Aluminium ausgestattet. → Nach 1945 geht das Werk Stendal in „Volkseigentum“ über. Es werden Stühle, Tische und Betten für den DDR-Bedarf und den Export gefertigt. → 1986/1987 fertigt L.&C. Arnold für die Möblierung des **Bauhauses Dessau** mehr als 1.000 Stühle, Sessel und Tische. → Nach der Wiedervereinigung 1989 fasst das Unternehmen wieder Fuß auf dem deutschen und europäischen Markt. → Mit der **Arnold Bauhaus Collection** werden einige Bauhaus-Möbelklassiker wieder zum Leben erweckt. Unter anderem wird die historische Bauhausmensa in Dessau mit den von Marcel Breuer entworfenen und von L.&C. Arnold Stendal hergestellten Stahlrohrhockern neu ausgestattet. → Später ergänzt die **Stendal Collection** – Re-Editionen aus den 50er Jahren und neue Entwürfe – das Programm von L.&C. Arnold. → Seit 1997 ist die Firma als **L&C stendal** bekannt. Stühle und Tische für den Objektbereich, Großraumbestuhlung, Ergänzungsmöbel wie Regale, Hocker, Garderoben usw. gehören ebenso zur Produktpalette wie hochwertige Bauhausmöbel.



L&C stendal berlin | servicio



Arnold Bauhaus Collection



berlin Kufensessel, Gestell verchromt **berlin** Freischwinger-Sessel, Gestell verchromt **berlin** Kufenhocker, Gestell verchromt **servicio** Servierwagen, Gestell verchromt

Polsterung mit schwarzem Leder Polsterung mit schwarzem Leder Polsterung mit schwarzem Leder Platten in Buche schwarz



berlin

Gestell
Sessel: 2 Rohrbügel aus Rundrohr (RR) 25 x 2 mm, mit Sitz- und Lehnaufnahme aus RR 22 x 2 mm zum Freischwinger bzw. Kufengestell verbunden, Armlehnen mit Auflagen aus lackiertem Buchenschichtholz

Hocker: 2 Rohrbügel aus Rundrohr (RR) 25 x 2 mm verbunden

Oberfläche
Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)

Polster
in Stoffgruppe 1, 2, 3 und Leder

Ausstattung
weiße Kunststoffgleiter, wahlweise Filzgleiter

servicio

Gestell
2 Rohrbügel aus RR 22 x 2 mm, mit 2 umlaufenden Rellingen aus RR 18 x 1,5 mm verbunden

Oberfläche
Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)

Einlegeböden
19 mm Spanplatte, beidseitig mit Furnier beschichtet

Chairholder GmbH & Co. KG
Weilerstr. 14
D-73614 Schorndorf
Telefon: +49 (0)7181.9805-115
Telefax: +49 (0)7181.9805-100
Mail: info@chairholder.de
www.chairholder.de

L&C stendal

→ 1889 gründen der Eisenhändler **Louis Arnold** und sein Sohn **Carl** die Eisenmöbelfabrik in **Stendal**. → Bis 1926 entwickeln sich die Arnold-Werke zum **führenden Stahlrohrmöbelhersteller in Europa**: 1.400 Mitarbeiter fertigen täglich 1.200 Gartenmöbel, 1.200 Stahlrohrbettgestelle und 600 andere Modelle. → 1927 zeigt L.&C. Arnold auf der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart eine von Mart Stam entwickelte und von Arnold gefertigte Einrichtung, unter anderem den **ersten hinterbeinlosen Stuhl** (Freischwinger). Auch Entwürfe von weiteren Bauhäuslern werden realisiert. → 1936 wird das **Luftschiff Hindenburg** von L.&C. Arnold mit Sitzmöbeln aus Aluminium ausgestattet. → Nach 1945 geht das Werk Stendal in „Volkseigentum“ über. Es werden Stühle, Tische und Betten für den DDR-Bedarf und den Export gefertigt. → 1986/1987 fertigt L.&C. Arnold für die Möblierung des **Bauhauses Dessau** mehr als 1.000 Stühle, Sessel und Tische. → Nach der Wiedervereinigung 1989 fasst das Unternehmen wieder Fuß auf dem deutschen und europäischen Markt. → Mit der **Arnold Bauhaus Collection** werden einige Bauhaus-Möbelklassiker wieder zum Leben erweckt. Unter anderem wird die historische Bauhausmensa in Dessau mit den von Marcel Breuer entworfenen und von L.&C. Arnold Stendal hergestellten Stahlrohrhockern neu ausgestattet. → Später ergänzt die **Stendal Collection** – Re-Editionen aus den 50er Jahren und neue Entwürfe – das Programm von L.&C. Arnold. → Seit 1997 ist die Firma als **L&C stendal** bekannt. Stühle und Tische für den Objektbereich, Großraumbestuhlung, Ergänzungsmöbel wie Regale, Hocker, Garderoben usw. gehören ebenso zur Produktpalette wie hochwertige Bauhausmöbel.

berlin | servicio



Der **berlin** Sessel ist eine Reeditation aus dem Jahr 1934 und ist in zwei Gestellvarianten, als Kufenstuhl oder als Freischwinger, verfügbar.



berlin bildet zusammen mit dem dazu passenden Hocker eine kompakte aber sehr komfortable Sesselkombination.



servicio bietet zwei Ablageebenen, die jeweils von einer Reling umfasst werden.



Aus dem L&C stendal Archiv: Katalogfoto des Sessels aus dem Jahr 1934.

Mit dem Modell **berlin** erweitert L&C stendal die Arnold Bauhaus Collection um eine attraktive Sitzgelegenheit für den Office- und Wohnmöbelbereich. Die enge Verbundenheit zu den Gestaltungsmaximen des Bauhauses findet sich in jedem Detail: Die orthogonalen, geschlossenen Rohrrahmen umfassen die Polster Elemente und die Armauflagen sind aus gefrästem Buchenmassivholz.

Zusammen mit einem Hocker stellt **berlin** eine repräsentative Sitzkombination zum Entspannen und Genießen dar.

Auch der Servierwagen **servicio** fügt sich stimmig in Wohn- und Arbeitsumgebungen der klassischen Moderne ein. Die leichte Stahlrohrkonstruktion bietet viel mobile Ablagefläche.

Der Sessel, der Hocker und der Servierwagen sind in bester Stendaler Tradition gestaltet und ausgeführt.

berlin
Design L.&C. Arnold Stendal, 1934

servicio
Design L.&C. Arnold Stendal, 1934



L&C stendal dessau



dessau-3335

Beistelltisch mit Kufengestell

Tischplatte aus Glas



70 60 60

dessau-3335

Beistelltisch mit Kufengestell

Tischplatte aus Glas



52,5 60 60

dessau-3332

Beistelltisch, dreibeinig

Tisch- und Zwischenplatte aus
Buche, schwarz gebeizt



72 53 75 75 60

dessau-3334

Beistelltisch mit Kufengestell

Tischplatte aus Buche, schwarz
gebeizt



72 85 85

Gestell

3 unterschiedliche Gestelle aus
Rundrohr 25 x 2 mm, geschweißt

Oberfläche

Chrom (20 µm Glanznickel +
5 µm Chrom)

Tischplatten

3332 + 3334: 19 mm, Furnier
Esche schwarz

3335: 8 mm Glasplatte

Chairholder GmbH & Co. KG
Weilerstr. 14
D-73614 Schorndorf
Telefon: +49 (0)7181.9805-115
Telefax : +49 (0)7181.9805-100
Mail: info@chairholder.de
www.chairholder.de

L&C stendal

→ 1889 gründen der Eisenhändler **Louis Arnold** und sein Sohn **Carl** die Eisenmöbelfabrik in **Stendal**. → Bis 1926 entwickeln sich die Arnold-Werke zum **führenden Stahlrohrmöbelhersteller in Europa**: 1.400 Mitarbeiter fertigen täglich 1.200 Gartenmöbel, 1.200 Stahlrohrbettgestelle und 600 andere Modelle. → 1927 zeigt L.&C. Arnold auf der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart eine von Mart Stam entwickelte und von Arnold gefertigte Einrichtung, unter anderem den **ersten hinterbeinlosen Stuhl** (Freischwinger). Auch Entwürfe von weiteren Bauhäuslern werden realisiert. → 1936 wird das **Luftschiff Hindenburg** von L.&C. Arnold mit Sitzmöbeln aus Aluminium ausgestattet. → Nach 1945 geht das Werk Stendal in „Volkseigentum“ über. Es werden Stühle, Tische und Betten für den DDR-Bedarf und den Export gefertigt. → 1986/1987 fertigt L.&C. Arnold für die Möblierung des **Bauhauses Dessau** mehr als 1.000 Stühle, Sessel und Tische. → Nach der Wiedervereinigung 1989 fasst das Unternehmen wieder Fuß auf dem deutschen und europäischen Markt. → Mit der **Arnold Bauhaus Collection** werden einige Bauhaus-Möbelklassiker wieder zum Leben erweckt. Unter anderem wird die historische Bauhausmensa in Dessau mit den von Marcel Breuer entworfenen und von L.&C. Arnold Stendal hergestellten Stahlrohrhockern neu ausgestattet. → Später ergänzt die **Stendal Collection** – Re-Editionen aus den 50er Jahren und neue Entwürfe – das Programm von L.&C. Arnold. → Seit 1997 ist die Firma als **L&C stendal** bekannt. Stühle und Tische für den Objektbereich, Großraumbestuhlung, Ergänzungsmöbel wie Regale, Hocker, Garderoben usw. gehören ebenso zur Produktpalette wie hochwertige Bauhausmöbel.

dessau



Beistelltisch **dessau** 3335 in zwei Höhen.



Beistelltisch **dessau** 3332.



Beistelltisch **dessau** 3334.

Die Fertigung von Stahlrohrmöbeln durch L.&C. Arnold hat eine lange Tradition. Nach der Firmengründung im Jahr 1871 in Schorndorf wurde bereits 1889 das Zweigwerk in Stendal/Altmark in der Nähe von Berlin gegründet. Folgerichtig konnte dann ab 1925 von dort aus ein „gutnachbarschaftlicher“ Kontakt mit dem Bauhaus in Dessau gepflegt werden – mit dem Ziel, verfahrenstechnische Ideen zu entwickeln, die eine Serienfertigung bestimmter Bauhaus-Möbelentwürfe ermöglichten. Ein Resultat dieser intensiven Zusammenarbeit war unter anderem die Gestaltung einer umfangreichen, innovativen Stahlrohrmöbel-Collection für L.&C. Arnold, die Ende der 20er Jahre wesentlich zum Erfolg der damals „größten Stahlrohrmöbelfabrik Deutschlands“ beitrug.

Besonders die **dessau** Tische 3332, 3334 und 3335 – heute Teil der Arnold Bauhaus Collection – verdeutlichen unmissverständlich den Charakter jener bahnbrechenden Design-Dekade. Sie verkörpern in idealer Weise das Zitat Ludwig Mies van der Rohes „weniger ist mehr“. Mit ihrer unaufdringlichen Eleganz passen sie in jede architektonische Umgebung: In Büros, Warte- und Pausenzonen, Arztpraxen, Anwaltskanzleien und natürlich ins private Umfeld.

dessau
Design L.&C. Arnold, 20er Jahre.



Nr. 3136 Sessel, Stahlrohr 52 mm Ø, mit Sperrholz, Stahl dazu (ohne Armlehne) Nr. 3036, Sitzhöhe 46 cm
Nr. 3332 Tisch, Stahlrohr 57 mm Ø, Sperrholzplatten 75 und 60 cm Ø, Höhe 75 cm



Nr. 3334 Tisch, Stahlrohr 57 mm Ø, mit Sperrholzplatte 85 cm Ø, Höhe 72 cm
Nr. 3335 Tisch, Stahlrohr 57 mm Ø, mit Glasplatte 60 cm Ø, Höhe 70 cm

Aus dem L&C stendal Archiv:
Die drei Stahlrohtische im L.&C.
Arnold-Katalog, 1932-34.



L&C stendal layko



layko-3293

Hocker, Gestell verchromt

Sitz hochgepolstert, Leder



41 44 44

Kufentisch

Beistelltisch mit Kufengestell, Gestell verchromt

Tischplatte aus Buche, schwarz gebeizt



72 140 70

layko

Gestell

2 Bügel aus Rundrohr 22x2 mm werden mit 4 Laschen zur Sitzaufnahme verbunden

Oberfläche

Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)

Sitz

umpolstert bzw. Rattansitz mit Holzrahmen in Buche natur oder schwarz gebeizt

Polster

in Stoffgruppe 1, 2, 3 und Leder

Ausstattung

wahlweise weiße Kunststoffgleiter oder Filzgleiter

Chairholder GmbH & Co. KG
 Weilerstr. 14
 D-73614 Schorndorf
 Telefon: +49 (0)7181.9805-115
 Telefax : +49 (0)7181.9805-100
 Mail: info@chairholder.de
 www.chairholder.de

L&C stendal

→ 1889 gründen der Eisenhändler **Louis Arnold** und sein Sohn **Carl** die Eisenmöbelfabrik in **Stendal**. → Bis 1926 entwickeln sich die Arnold-Werke zum **führenden Stahlrohrmöbelhersteller in Europa**: 1400 Mitarbeiter fertigen täglich 1200 Gartenmöbel, 1200 Stahlrohrbettgestelle und 600 andere Modelle. → 1927 zeigt L.&C. Arnold auf der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart eine von Mart Stam entwickelte und von Arnold gefertigte Einrichtung, unter anderem den **ersten hinterbeinlosen Stuhl** (Freischwinger). Auch Entwürfe von weiteren Bauhäuslern werden realisiert. → 1936 wird das **Luftschiff Hindenburg** von L.&C. Arnold mit Sitzmöbeln aus Aluminium ausgestattet. → Nach 1945 geht das Werk Stendal in „Volkseigentum“ über. Es werden Stühle, Tische und Betten für den DDR-Bedarf und den Export gefertigt. → 1986/1987 fertigt L.&C. Arnold für die Möblierung des **Bauhauses Dessau** mehr als 1.000 Stühle, Sessel und Tische. → Nach der Wiedervereinigung 1989 fasst das Unternehmen wieder Fuß auf dem deutschen und europäischen Markt. → Mit der **Arnold Bauhaus Collection** werden einige Bauhaus-Möbelklassiker wieder zum Leben erweckt. Unter anderem wird die historische Bauhausmensa in Dessau mit den von Marcel Breuer entworfenen und von L.&C. Arnold Stendal hergestellten Stahlrohrhockern neu ausgestattet. → Später ergänzt die **Stendal Collection** – Re-Editionen aus den 50er Jahren und neue Entwürfe – das Programm von L.&C. Arnold. → Seit 1997 ist die Firma als **L&C stendal** bekannt. Stühle und Tische für den Objektbereich, Großraumbestuhlung, Ergänzungsmöbel wie Regale, Hocker, Garderoben usw. gehören ebenso zur Produktpalette wie hochwertige Bauhausmöbel.

layko



layko – die zeitlos elegante Konstruktion besticht durch den reizvollen Kontrast der Materialien Chrom, Holz und Leder und deren perfekte Verarbeitung.



Der Tisch und der Hocker **layko** verkörpern die einfache und elegante Konstruktion von Stahlrohrmöbeln in bester Bauhaus-Tradition. Das gestalterische Merkmal, die geschlossene Stahlrohrschlaufe, ist äußerst stabil und in ihrer zeitlosen Schlichtheit sowohl als Tisch, als auch als Hocker in vielen Bereichen einsetzbar.

Der Tisch **layko** ist ein Allroundtalent. So eignet er sich als schlichter Arbeits- oder Besprechungstisch im Büro genauso wie im privaten Umfeld, wo er sich ebenfalls sehr gut als Schreibtisch einsetzen lässt. **layko** macht aber auch als kompakter und filigraner Esstisch in klassisch modernen Wohnumgebungen eine gute Figur.

Der Hocker **layko** bietet sich überall dort an, wo kurzfristig eine Sitzgelegenheit oder eine Ablagemöglichkeit benötigt wird. Er steht in zwei Ausstattungen zur Verfügung: Mit einem Rattan-bespannten, schwarz gebeizten Buchenrahmen oder mit einem Lederpolster.

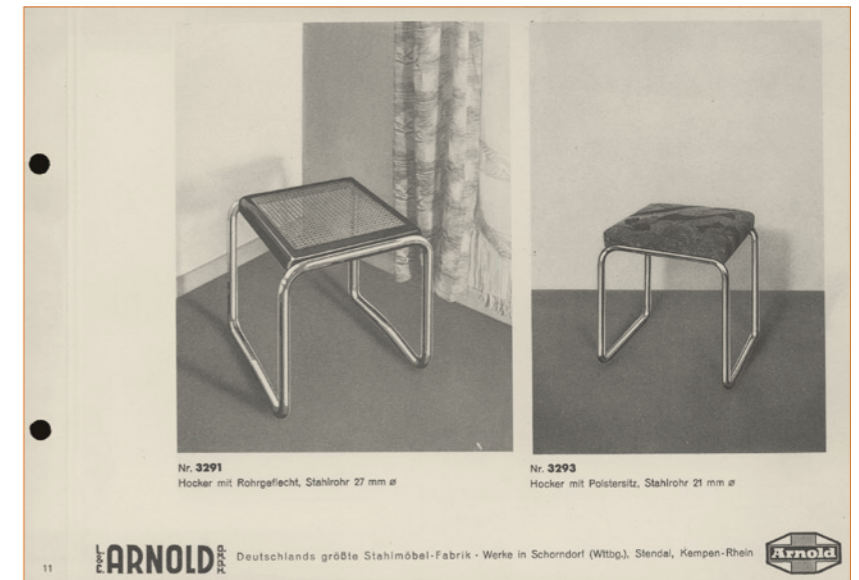
layko
Design L.&C. Arnold Stendal, 1928.

layko tradition



Abbildung aus dem L.&C.Arnold-Katalog, Ende der 20er Jahre.

Abbildung aus dem L.&C.Arnold-Katalog, Ende der 20er Jahre.



contor



contor Regal 3620:
Dieses zeitlos anmutende Modell erscheint ebenfalls schon im Arnold-Katalog von 1929, damals unter der Bezeichnung „Bücherständer“. Seine klare, funktionale und doch elegante Linienführung lässt keinen Zweifel über den Ursprung dieses Designs zu. Hier wird die Bauhaus-Philosophie in bester Tradition aufgegriffen und weitergeführt.



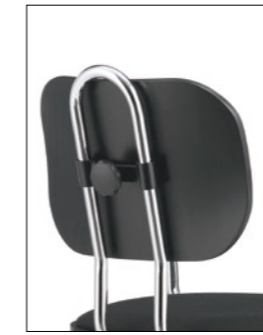
contor Schreibtisch ST 2000:
Dieses Modell ist ein funktionaler und ästhetischer Glanzpunkt, der in über 70 Jahren nichts von seiner traditionell sachlichen Schönheit eingebüßt hat. In der Arnold-typischen Linienführung der Stahlrohr-Trägerkonstruktion wird ein Baukastenprinzip umgesetzt.



contor Drehstühle 2601, 2602 und Drehhocker 2603:
Erste Drehstühle gehörten bereits in den 30er Jahren zum Arnold-Programm.

Das Designer-Team Gundula Trost und Hans Pflueg überarbeitete das klassische Vorbild zu einem modernen Bürostuhl mit 5-Fuß-Kreuz, Sicherheits-Doppelrollen, Rückenhöhenverstellung und Wippmechanik.

Der Drehhocker 2603 ist wie der Drehstuhl mit Gasfeder-Höhenverstellung ausgestattet.



Manuell verstellbare stufenlose Rückenhöhen-einstellung.

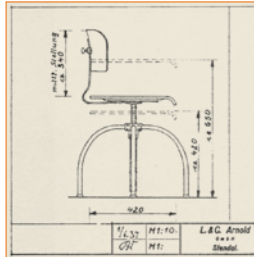


L&C stendal contor



Arnold Bauhaus Collection

contor tradition



Alte Werkzeichnungen des Drehstuhls.

Die in der Metallwerkstätte des Bauhaus entstandenen Entwürfe bilden einen Meilenstein in der Geschichte des Stahlrohrmöbels. Dies umso mehr, als sie von Anfang an die Möglichkeiten industrieller Fertigung berücksichtigten mit dem Ziel, diese in enger Zusammenarbeit mit geeigneten Fabrikationsbetrieben möglichst schnell zu verwirklichen. Vor diesem Hintergrund begann bereits Ende der 20er Jahre die Kooperation zwischen dem Bauhaus und L.&C. Arnold Stendal mit der Realisierung verschiedener Möbel-Entwürfe in Stahl und Holz, die schon im damaligen Arnold-Katalog zu sehen waren.

contor wurde als komprimiertes Programm mit Entwürfen aus einer Zeit zusammengestellt, als die Bauhaus-Ideen auch in der Büro- und Objekteinrichtung die Voraussetzungen für geradezu revolutionäre Veränderungen boten. Diese nach heutigen Gesichtspunkten klassische Modell-Kombination besteht aus dem Schreibtisch ST 2000, den Drehstühlen 2601/2602, dem Drehhocker 2603 und dem Bauhaus-Regal 3620. Alle Möbel sind Teil der Arnold Bauhaus Collection, die wichtige Entwürfe großer Meister des Bauhauses, wie z. B. Marcel Breuer beinhaltet und die darüber hinaus alte, wiederentdeckte Werkstatt-Zeichnungen unbekannter Bauhaus-Künstler mit neuem Leben erfüllt.

contor Schreibtisch und Regale
Bauhauszeit-Entwürfe, ca. 1927/28.

contor Drehstühle und Hocker
Design G. Trost und H. Pflueg, 1992.



Abbildungen aus dem Arnold-Katalog von 1929/30.



contor-ST2000

Schreibtisch in Esche Furnier schwarz

mit Schubladenelemente auf einer Seite *



* wahlweise rechts oder links angeordnet



contor-2603

Drehhocker

–

ungepolstert



↑

43



contor-2602

Drehstuhl

–

Sitz und Lehne aufgepolstert



↑

43



contor-2601

Drehstuhl

–

Sitz und Lehne aufgepolstert



↑

43

2601 | 2602 | 2603

Gestell

Spinnengestell aus Rundrohr (RR) mit einer Aufnahme für die Gasfeder, Sitzträger beim Drehstuhl mit Wippe und wahlweise Armlehnenbügel mit Auflagen aus lackiertem Buchenschichtholz, Rückenlehne mechanisch höhenverstellbar

Oberfläche

Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)

Sitz|Rückenlehne|Hockerplatte
ergonomisch ausgeformtes Buchenschichtholz

Lackiert mit umweltfreundlichem DD-Lack – die natürliche Struktur des Holzes bleibt erhalten.

Drehstuhl Buche schwarz gebeizt, Hocker Buche natur oder schwarz gebeizt

Polster

in Stoffklasse 1, 2, 3 oder Leder

Ausstattung

weiche oder harte Rollen

3620

Gestell

2 bzw. 6 Rohrbügel RR 22x2x2 mm erhalten die Stabilität über 3 bzw. 5 Einlegeböden

Oberfläche

Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)

Ausstattung

Gleiter wahlweise aus weißem Kunststoff

Einlegeböden

19 mm Spanplatte, beidseitig Furnier beschichtet

ST 2000

Gestell

aus Rohrbügel aus RR 25x2x2 mm

Oberfläche

Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom)

Tischplatte| Korpusse

Esche Furnier



contor-3620

Regal in Esche Furnier schwarz

mit drei Einlegeböden



↑



contor-3620-1

Regal in Esche Furnier schwarz

mit fünf Einlegeböden



↑

L&C stendal

→ 1889 gründen der Eisenhändler **Louis Arnold** und sein Sohn **Carl** die Eisenmöbelfabrik in **Stendal**. → Bis 1926 entwickeln sich die Arnold-Werke zum **führenden Stahlrohrmöbelhersteller in Europa**: 1.400 Mitarbeiter fertigen täglich 1.200 Gartenmöbel, 1.200 Stahlrohrbettgestelle und 600 andere Modelle. → 1927 zeigt L.&C. Arnold auf der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart eine von Mart Stam entwickelte und von Arnold gefertigte Einrichtung, unter anderem den **ersten hinterbeinlosen Stuhl** (Freischwinger). Auch Entwürfe von weiteren Bauhäuslern werden realisiert. → 1936 wird das **Luftschiff Hindenburg** von L.&C. Arnold mit Sitzmöbeln aus Aluminium ausgestattet. → Nach 1945 geht das Werk Stendal in „Volkseigentum“ über. Es werden Stühle, Tische und Betten für den DDR-Bedarf und den Export gefertigt. → 1986/1987 fertigt L.&C. Arnold für die Möblierung des **Bauhauses Dessau** mehr als 1.000 Stühle, Sessel und Tische. → Nach der Wiedervereinigung 1989 fasst das Unternehmen wieder Fuß auf dem deutschen und europäischen Markt. → Mit der **Arnold Bauhaus Collection** werden einige Bauhaus-Möbelklassiker wieder zum Leben erweckt. Unter anderem wird die historische Bauhausmensa in Dessau mit den von Marcel Breuer entworfenen und von L.&C. Arnold Stendal hergestellten Stahlrohrhockern neu ausgestattet. → Später ergänzt die **Stendal Collection** – Re-Editionen aus den 50er Jahren und neue Entwürfe – das Programm von L.&C. Arnold. → Seit 1997 ist die Firma als **L&C stendal** bekannt. Stühle und Tische für den Objektbereich, Großraumbestuhlung, Ergänzungsmöbel wie Regale, Hocker, Garderoben usw. gehören ebenso zur Produktpalette wie hochwertige Bauhausmöbel.

Chairholder GmbH & Co. KG
Weilerstr. 14
D-73614 Schorndorf
Telefon: +49 (0)7181.9805-115
Telefax : +49 (0)7181.9805-100
Mail: info@chairholder.de
www.chairholder.de